

Natascha Osterkorn singt russische Zigeunerlieder

Russin vermittelt mit ihren Liedern ein Stück Mentalität der Roma

Annaberg-Buchholz. Wer sie singen hört, der riecht den Rauch der Lagerfeuer in den Weiten Russlands, sieht das Feuer in den Augen tanzender Zigeuner und spürt ihre unbändige Sehnsucht nach Freiheit.

Am Sonntag, ab 19.30 Uhr singt Natascha Osterkorn im Haus des Gastes „Erzhammer“ in Annaberg-Buchholz Lieder der russischen Roma, teils in deren Sprache teils in Russisch. Bekannt geworden sind viele dieser wunderschönen Melodien durch die beiden Filme „Das Zigeunerlager zieht in den Himmel“ und „Zeit der Zigeuner“. Auf emotional berührende Weise vermitteln sie den Zuhörern etwas von der Lebensweise, den Ansichten und

der Mentalität der Zigeunervölker. Eine Mentalität, die wie die Musik dieser Völker sehr spezifisch, fremd und doch immer wieder reizvoll erscheint.

Natascha Osterkorn, ist eigentlich klassische Konzertpianistin und trat mit ihren russischen Zigeunerliedern sowie Romanzen sehr erfolgreich in verschiedenen Theatern Deutschlands auf. Gastspiele führten die gebürtige Russin, die selbst Zigeunerblut in den Adern hat, nach China, England, Polen, in die Schweiz, nach Österreich, Italien, Frankreich, Norwegen und in die USA. Am 21. Mai 2005 wird Natascha Osterkorn ein Konzert in Pöhlas Zinnkammern geben. (sl)